



Datum: 11.09.2013  
Dezernat/Amt: Beauftragte für Frauen- und Familienfragen  
AZ/Bearbeiter.: Veronika Wäscher-Göggerle /  
Vorlage: 424/2013

## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>FrauenWirtschaftsTage</b>
---------------	------------------------------

frühere Beratungen:	./.
---------------------	-----

Anlagen:	Flyer
----------	-------

Sachvortrag :	Veronika Wäscher-Göggerle	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	---------------------------	------------------	---------

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss nehmen den Bericht über die FrauenWirtschaftsTage zur Kenntnis.</b>
----------------------------	---

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	23.09.2013	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	23.09.2013	öffentlich

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Einnahmen:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
<b>ggf. noch bereit zu stellen:</b>			<b>Euro</b>
<b>Deckungsvorschlag:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

<b>Medien:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

<b>Elektronisch mitgezeichnet von:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

## 1. Ausgangslage:

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist nicht nur gesetzlich verankert, sondern längst auch gesellschaftlich anerkannt. Dennoch ist die berufliche Situation von Frauen sowohl in zukunftssträchtigen Berufssparten als auch in den oberen Hierarchieebenen nach wie vor unbefriedigend.

Immer noch gibt es eine eklatante Diskrepanz zwischen den guten Schul- und Ausbildungsabschlüssen von Frauen und der Tatsache, dass die große Mehrzahl der Frauen im Vergleich zu Männern

- weniger verdienen,
- sich in Berufen mit weniger Bezahlung und wenig Zukunftsaussichten wieder finden,
- und in leitenden Positionen unterrepräsentiert sind.

Dieses Ungleichgewicht muss sowohl aus gleichstellungsmotivierten als auch aus ökonomischen Gründen überwunden werden. Gerade angesichts der demographischen Entwicklung kann es sich Baden-Württemberg nicht mehr leisten, auf das Potenzial gut ausgebildeter Frauen zu verzichten.

Die Unternehmen, Hochschulen und Verwaltungen benötigen gut ausgebildete und motivierte Frauen, um im nationalen und im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft ist ein elementarer Baustein für die Zukunftssicherung des Landes. Benachteiligungen weiblicher Lebensläufe müssen der Vergangenheit angehören.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg will durch eine aktive Frauenförderpolitik Frauen den Zugang zu Bildung, Ausbildung, Beruf und Politik ermöglichen.

Mit Unterstützung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft finden deshalb alljährlich im Herbst die landesweiten Frauenwirtschaftstage statt. Betriebe und vor allem alle interessierten Frauen (wie auch Männer) haben die Möglichkeit, sich in regionalen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Workshops, Kongressen, Vorträgen, Beratungen, über Aktivitäten rund um die nachstehenden Themen zu informieren beziehungsweise beraten zu lassen:

- Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf
- Frauen auf dem Weg in Führungspositionen
- Unternehmerinnen
- Unternehmensnachfolge, Existenzgründung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vernetzung und Kooperation.

Mit den Frauenwirtschaftstagen soll auch die große Bedeutung der Frauen für das Wirtschaftsleben Baden-Württembergs aufgezeigt werden; denn Frauen stellen einen nicht mehr zu übersehenden Wirtschaftsfaktor dar. Sie sind als Unternehmerinnen, Fachkräfte, Wissenschaftlerinnen oder Forscherinnen wichtige Triebfedern der Wirtschaft und Gesellschaft.

## **2. Sachverhalt:**

Die FrauenWirtschaftTage 2013 finden in diesem Jahr zum sechsten Mal als Kooperation der Regionen Bodenseekreis und Landkreis Ravensburg statt und werden von engagierten Partnerinnen und Partnern der Region und der Landesregierung unterstützt.

Bei der Veranstaltung in Friedrichshafen wird vor allem den Berufsrückkehrerinnen die Möglichkeit zur Weiterbildung und zur Information geboten, damit der Wiedereinstieg in das Berufsleben in der Region gelingen kann.

Da auch die Unternehmen und Institutionen der Region vor neuen Herausforderungen stehen, stellte ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen FrauenWirtschaftsTage das Schwerpunktthema „Diversity Management“ dar: Deutschland wird internationaler. Die Bevölkerung wächst und wird älter. Die Entwicklung hin zu einer Wissensgesellschaft verstetigt sich. Gleichzeitig werden Fachkräfte knapper, Lebenslagen differenzieren sich aus, zunehmend mehr Frauen entscheiden sich für Beruf und Karriere und auch mehr Männer engagieren sich dafür, Zeit für die Familie und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bekommen.

All diese Megatrends führen dazu, dass Fragen von „Diversity“ mit Nachdruck auf die gesellschaftliche und organisationelle Agenda drängen. Das Bewusstsein in Unternehmen, der gesellschaftliche Druck, aber auch die Motivation nimmt zu, sich verstärkt für Vielfalt in ihren unterschiedlichen Dimensionen zu öffnen

Bei der Auftaktveranstaltung der FrauenWirtschaftsTage in diesem Jahr gibt es Gelegenheit sich mit den Rahmenbedingungen auseinander zu setzen, wie sich diese Vielfalt in Zukunft erfolgreich managen lässt.

## **3. Finanzielle Auswirkungen:**

**Keine Auswirkungen**

## **4. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss nehmen den Bericht über die FrauenWirtschaftsTage zur Kenntnis.